



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	2019/0124
CDU-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 6
Stärkung der Zusammenarbeit mit Nancy im Bereich "urbane Ökologie und Stadtplanung"		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.03.2019	30.3	x	

Kurzfassung

Bei dem Treffen zwischen Vertretern aus Politik und Verwaltung aus Nancy und Karlsruhe im vergangenen Jahr wurde das Thema Klimaanpassung angeführt. Insbesondere für den Umgang mit der Problematik der sich aufheizenden Städte (urban heat) wurde ein Erfahrungsaustausch zwischen Karlsruhe und dem sommerheißen Nancy ins Gespräch gebracht.

Zusätzlich wurde das Thema „Beteiligung“ vorgeschlagen, zu welchem von französischer Seite Erfahrungen aus Karlsruhe angefragt wurden. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung neuer, passgenauer Modelle.

Beide Themen (Klimaanpassung und Beteiligung) wurden von der Verwaltung bereits aufgegriffen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	10.000 €			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input checked="" type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: Grüne Stadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit Stadtwerke	

Bei dem Treffen zwischen Vertretern aus Politik und Verwaltung aus Nancy und Karlsruhe im vergangenen Jahr wurde das Thema Klimaanpassung angeführt. Insbesondere für den Umgang mit der Problematik der sich aufheizenden Städte (urban heat) wurde ein Erfahrungsaustausch zwischen Karlsruhe und dem sommerheißen Nancy ins Gespräch gebracht.

Das Thema Hitzeplan soll am 15. März 2019 im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit und am 20. März 2019 im Sozialausschuss behandelt werden. Dabei wird die Frage zu beantworten sein, ob die Stadt einen eigenständigen Hitzeplan erarbeiten soll. Hierzu liegen dem Umwelt- und Arbeitsschutz Informationen aus Nancy vor, die mit der Vorlage auch den Gremien zugänglich gemacht werden.

Sofern die Verwaltung einen entsprechenden Arbeitsauftrag erhält, würden weitere Recherchen hinsichtlich Ressourcenbedarf, notwendige städtische Organisationsstrukturen oder auch Aufbau von geeigneten Informations- oder Hilfsfunktionen durchgeführt. Dabei würde auch versucht werden, detailliertere Informationen aus Nancy zu erlangen.

Zusätzlich wurde das Thema „Beteiligung“ vorgeschlagen, zu welchem von französischer Seite Erfahrungen aus Karlsruhe angefragt wurden. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung neuer, passgenauer Modelle.

Beide Themen wurden von Seiten der Verwaltung also bereits aufgegriffen.

Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH begrüßt den Erfahrungsaustausch mit Nancy ebenfalls in Bezug auf die Möglichkeiten zur Nachverdichtung und zur technischen Entwicklungen im Fernwärmebereich und steht dafür gerne zur Verfügung.

Das ursprüngliche Fernwärme-Ausbauziel, bis zum Jahr 2020 rund 40.000 Wohnungen für die Fernwärme zu gewinnen, wurde bereits Ende 2018 erreicht – zum 31. Dezember 2018 sind **35.032** Wohn- & Gewerbeeinheiten bereits mit Fernwärme versorgt, weitere **6.505** Wohn- & Gewerbeeinheiten haben ihren Hausanschluss bereits vertraglich in Auftrag gegeben. Dementsprechend haben die Stadtwerke ihr Ausbauziel bis zum 2025 auf **50.000 Wohn- & Gewerbeeinheiten** angepasst.

Erfolgsfaktoren für diesen rasanten Vertriebs Erfolg sind:

- + **strategischer Netzausbau durch leistungsstarke Verteilerleitung** in neue Karlsruher Stadtteile (Neureut, Daxlanden, Grünwinkel, Oberreut, Rüppurr, Durlach) sowie durch die Erschließung der Nachbargemeinde Rheinstetten mit Fernwärme.
- + aufgrund der hohen **Ökologie- und Umweltleistung** (Primärenergiefaktor, CO₂-/ Emissionsreduktion) erfüllt die Fernwärme die in Baden-Württemberg gültigen Energie-/Wärmegesetze für Bestands- und Neubauten
- + die intensive Kommunikation der Fernwärme-Ausbaukampagne sowie ein flankierendes **Förderprogramm** motivieren die Karlsruher zum Fernwärme-Umstieg